

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates**

am **13.10.2015**

in Gemeindeamt Ringelsdorf

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am

Ende: 19.50 Uhr

07.10.2015 durch Kurrende

Anwesend waren:

Bürgermeister	Schaludek Peter
Vizebürgermeister	Pfarr Manfred
GGR. Hinczica Marliese	GGR. Grunsky Markus
GGR. Schindler Gerhard	GR. Taibl Roland
GR. Badstöber Renate	GR. Somos Sandra
GR. Grunsky Manfred	GR. Krenn Florian
GR. Zeschitz Markus	GR. Zobl-Deltl Christine
GR. Bock Lukas	GR. Fembek Walter
GR. Graf Franz	

Entschuldigt abwesend: GGR. Kadlec Günter , GR Weiss Thomas, GR. Bamer
Hermann, GR. Zieba Günther

Nicht entschuldigt abwesend: ---

Anwesend waren außerdem: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Schaludek Peter

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

- 1.) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.06.2015 - Genehmigung
- 2.) Ankauf einer Wasserstands abhängigen Drehzahlregelung für Pumpen im Gemeindebrunnen – Beschlussfassung
- 3.) Ankauf eines Schneeschild und Aufrüstung des Kubota G23 – Beschlussfassung
- 4.) Errichtung einer Stützmauer und Einfriedung am Friedhof NA – Beschlussfassung
- 5.) Sanierung der Feuermauer am Bauhofgebäude – Beschlussfassung
- 6.) Abbruch des Gemeindegebäudes auf Drösingerstraße 65 – Beschlussfassung
- 7.) Bericht Prüfungsausschuss – Kenntnisnahme

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 15 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben.

Der Bürgermeister berichtet vor Eingang in die Tagesordnung:

- Gutachten (Fa. WRUSS) Grünschnitt-Deponie – keine signifikanten Verunreinigungen
- Das Projekt Zulauf Gemeindeteich wurde Ausgeschrieben. Angebotsöffnung in GV – Sitzung am 23.10.2015 um 08.30 Uhr
- Für die Dachsanierung der MZH, VS und KIGA wird von Fa. Kreutzer ein Kostenvoranschlag erstellt. Mit diesem werden wir dann gemeinsam mit EBSG die Fa. Pöll konfrontieren.
- Antrag auf Umwidmung von GL auf BB vis a vis Fa. Krenn
- Zu den Berichten gibt es keine Wortmeldungen

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 06. Oktober 2015 getagt, die Tagesordnung für die GR – Sitzung erstellt und keine weiteren Beschlüsse gefasst!

Tagesordnung:**ad 1.) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.06.15 – Genehmigung**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.06.2015 wurde erstellt und ist in Kopie innerhalb der gesetzlichen Frist den Fraktionen zugegangen. Zu dem Protokoll gibt es keine schriftlichen Einwendungen oder Ergänzungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Protokoll vom 17.06.2015 zu genehmigen.

Abstimmung: 15 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 2.) Ankauf einer Wasserstands abhängigen Drehzahlregelung für Pumpen im Gemeindebrunnen - Beschlussfassung

Bei dem trocken Sommer 2015 war der Wasserverbrauch in unserer Gemeinde dermaßen groß, dass der Wasserzulauf nicht ausreichte und unsere Pumpen den Brunnen leer pumpeten und sich dann abschalteten. Nach Erreichen eines bestimmten Wasserstandes liefen die Pumpen wieder an. Um ein ständiges aus- und einschalten zu verhindern und somit die Lebenserwartung der Pumpen zu erhöhen und vor allem den Brunnen zu schonen, soll eine Wasserstands abhängige Drehzahlregelung eingebaut werden. Kosten lt. KV von der Firma xylem € 4.850,--. Wenn wir diese mit unseren anderen Messeinrichtungen vernetzen und einen Pump-watcher um zusätzliche € 2.935,-- erweitern, werden die Parameter am PC aufgezeichnet und ausgewertet, Fehlermeldungen per SMS verschickt. Das würde uns die tägliche Kontrolle durch einen Bediensteten ersparen, was Ressourcen schafft und durch den Wegfall der WE – Überstunden amortisiert sich die Gesamtinvestition von € 7.785,- in 2,5 Jahren.

Der Bürgermeister stellt Namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Wasserstands abhängige Drehzahlregelung und der Pump-watcher soll gemäß Kostenvoranschlag der Fa. xylem in der Höhe von € 7.785,-- angeschafft werden!“

Abstimmung: 15 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad 3.) Ankauf eines Schneeschildes und Aufrüstung des Kubota G23 –
Beschlussfassung**

Heuer wurde einer der 3 Rasenmäher Traktoren irreparabel defekt. Nach momentaner Lage ist es nicht notwendig diesen zu ersetzen. Nur genau auf diesem war das Schneeschild montiert, was für den Winterdienst notwendig ist. Ein Umbau vom alten Schild auf einen der bestehenden Traktoren ist nicht möglich. Darum benötigen wir eine Aufrüstung eines Traktors mit einem hydraulisch schwenkbaren Schneeschild. Dazu liegt ein Angebot der Fa. Schweinberger in der Höhe von € 4.360,-- vor. Dieses Angebot beinhaltet auch einen Satz Schneeketten. Die Fa. Schweinberger würde uns den nicht fahrbereiten Mäher des Models Kubota G1900 um € 1.500,-- zurücknehmen. Was unsere Investition auf € 2.860,-- reduzieren würde.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Rasenmäher Traktor Kubota G23 soll mit einem hydraulischen Schneeschild durch die Firma Schweinberger zu Kosten von € 4.360,-- aufrüstet werden und das defekte Altgerät Kubota G1900 um € 1.500,-- zurück gegeben werden.“

Abstimmung: 15 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 4.) Errichtung einer Stützmauer und Einfriedung am Friedhof NA –

Beschlussfassung

Am 11. August 2015 tagte der Bauausschuss am Friedhof NA zu den Thema Vorplatzgestaltung, Urnenhain und Abfallplätze. Dabei kam man zu der Erkenntnis, dass der Untergrund des Urnenhains gemeinsam mit den Abfallplätzen errichtet werden soll. Dazu soll das letzte Stück der Friedhofsmauer auf der Seite zu Fa. Schweinberger abgetragen und bis zum Einfahrtstor neu errichtet werden. Im unteren Bereich sollen dann mittels 2 Zwischenwänden 3 Abteile entstehen, in denen der Friedhofsmüll getrennt werden soll. Davor soll in Folge dann der Urnenhain aufgestellt werden. Für dieses Vorhaben liegt ein KV der Fa. Weiser in der Höhe von € 13.918,32 vor.

Von Fa. Schweinberger wurde Unterstützung angeboten, welche die Kosten um ca. € 360,-- reduzieren wird.

Der Bürgermeister stellt Namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Stützmauer und die Einfriedung des Müllsammelplatzes am Friedhof NA soll gemäß Angebot die Fa. Weiser durchführen, wobei drei Punkte die Fa. Schweinberger übernimmt. Gesamtkosten € 13.557,12!“

Abstimmung: 15 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 5.) Sanierung der Feuermauer am Bauhofgebäude – Beschlussfassung

Heuer sollte die im schlechten Zustand befindliche Feuermauer neu verputzt werden. Nach dem Abschlagen des vorhandenen Außenputzes kam zum Vorschein, dass das Gewölbe über dem Tor nachgegeben hat und die Mauer mehr oder weniger lose hängt. Der Abstand zwischen den Ziegeln ist stellenweise fingerbreit. In dem jetzigen Zustand sind im Winter größere Schäden zu befürchten. Darum gehört das Fundament gestützt und die Mauer unterkeilt und ausgemauert. Für diese Arbeiten liegt ein KV der Fa. Weiser in der Höhe von € 5.093,16 vor.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Feuermauer am Bauhof soll gemäß vorliegendem Kostenvoranschlag in der Höhe von € 5.093,16 von der Firma Weiser saniert werden!“

Abstimmung: 15 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 6.) Abbruch des Gemeindegebäudes auf Drösingerstraße 65 –

Beschlussfassung

Im Jahr 2003 wurde das Einfamilienhaus in der Drösingerstraße 65 von der Gemeinde erworben mit der Absicht dieses ab zu reißen. Bis dato ist der Abbruch aus finanziellen Gründen immer wieder verschoben worden. Doch mittlerweile ist das Haus in einem schlechten Zustand, dass es schon eine Gefährdung der Passanten darstellt. Dazu haben wir vier Firmen beauftragt, einen Kostenvoranschlag zu erstellen. Derzeit ist ein KV der Firma König

€ 16.808,40 und der Fa. Poys € 14.400,-- eingelangt. Mein Vorschlag ist, dass man es dem günstigeren übergibt.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Das Haus in der Drösingerstraße 65 soll gemäß Kostenvoranschlag der Firma Poys um € 14.400,-- abgerissen werden!“

Abstimmung: 15 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad. 7.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 29.06.2015 – Kenntnisnahme

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seinen Bericht über die letzte Gebarungsprüfung.

GR. Krenn bringt das Protokoll über die letzte Gebarungsprüfung vom 29.06.2015 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Bürgermeister dank GR. Krenn Florian für seine Ausführungen und stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 29.06.2015 wird zur Kenntnis genommen.“

Abstimmung: 15 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 19.50 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt*) – abgeändert*) – nicht genehmigt*).

2015

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat